



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 29. April 2015 ek

INFOS DES REGIERUNGSRATS

Regierungsrat gegen zweite Revision des Raumplanungsgesetzes

Der Regierungsrat beantragt, die zweite Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG 2) abzulehnen und die Revisionsarbeiten vorerst zu sistieren. Seiner Meinung nach berücksichtigt der Revisionsvorschlag wichtige Anliegen der Kantone nur ungenügend. Dazu gehören die konsequente Beschränkung der Revisionsvorlage auf eine Rahmengesetzgebung, die Einhaltung der verfassungsmässigen Kompetenzordnung und das Vermeiden der Abbildung von Partikularinteressen.

Regierungsrat für neue Sicherheitsvorkehrungen im Schiffsverkehr

Die Teilrevision des Bundesgesetzes über die Binnenschifffahrt sieht vor, neue oder umgebaute Fahrgastschiffe erst dann zuzulassen, wenn ihre Sicherheit nachgewiesen ist. Wie im Strassenverkehr soll zudem auch im Schiffsverkehr eine Atemalkoholprobe eingeführt werden. Der Regierungsrat begrüsst diese Sicherheitsvorkehrungen, wie er dem Bund in seiner Vernehmlassungsantwort mitteilt. Um den Vollzug für die Kantone zu vereinfachen, beantragt der Regierungsrat, ein zentrales Register über die Schiffe, deren Halterinnen und Halter, Administrativmassnahmen und Fahrberechtigungen zu schaffen.

Soforthilfe für Erdbebenopfer in Nepal

Der Regierungsrat unterstützt das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) mit 30 000 Franken als Soforthilfe für die Opfer des Erdbebens in Nepal. Es ist das verheerendste Erdbeben in der Region seit 1934. Die Hilfswerke vor Ort sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um dringend benötigte Soforthilfe leisten zu können.

Dienstjubiläen

Rudolf Schuler, Sachbearbeiter bei der kantonalen Steuerverwaltung, feiert am 1. Mai das 35-Jahre-Dienstjubiläum.

Das 25-Jahr-Dienstjubiläum feiern:

- Gilles Morf, Abteilungsleiter beim Amt für Raumplanung
- Florian Seiler, Adjunkt beim Direktionssekretariat der Direktion des Innern

Der Regierungsrat gratuliert seinen Mitarbeitenden zum Jubiläum und dankt ihnen herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit.